

Datum	Scheideldorf	Kirchberg/ Wild	Göpfritz/ Wild
Mittwoch 22.10			18.00 Uhr
Samstag 25.1	19.00 Uhr		
Sonntag 26.1		9.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr
Mittwoch 29.1			18.00 Uhr
Samstag 1.2		19.00 Uhr Blasius- und Kerzensegnung	
Sonntag 2.2	8.00 Uhr Blasius- und Kerzensegnung		10.00 Uhr Blasius- und Kerzensegnung
Mittwoch 5.2			18.00 Uhr
Samstag 8.2			19.00 Uhr
Sonntag 9.2	8.00 Uhr	9.00 Uhr	
Mittwoch 12.2			18.00 Uhr
Samstag 15.2	19.00 Uhr		
Sonntag 16.2		9.00 Uhr	10.00 Uhr
Mittwoch 19.2			18.00 Uhr
Samstag 22.2		19.00 Uhr anschließend Pfarrkaffee	
Sonntag 23.2	8.00 Uhr		10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrkaffee
Mittwoch 26.2			18.00 Uhr
Samstag 1.3			19.00 Uhr
Sonntag 2.3	8.00 Uhr	9.00 Uhr	
Mittwoch 5.3. Aschermittwoch	19.00 Uhr	19.30 Uhr	18.00 Uhr

Impressum: Röm. kath. Pfarre Göpfritz/ Wild, Pfarre Kirchberg/ Wild, Pfarre Scheideldorf
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Andreas Johannes Brandtner, Diakon Franz Hadl
Redaktion: Eva Maria Grossler-Schelm, Lena Hopfgartner, Martin Mölzer-Marchsteiner, Josef Wagner; Anita Schlichtinger, Helmut Wurth; Kerstin Waldhör, Robert Hammerl, Sonja Biringer, Kerstin Waldhör.

Wenn ein Priester benötigt wird:

Pfarrer Andreas BRANDTNER: 0664/14 10 108
Diakon Franz Hadl 0664/ 105 70 05
Prälat Herr Conrad Müller, Pfarrer von Blumau/ Wild: 02912/ 345-220, Mobil: 0681/204 216 01
Herr Simon Petrus: 02912/ 345-678, Mobil: 0681/ 81 77 45 88

UNSERE MOTIVATION
MISSION WALDVIERTEL IST EINE INITIATIVE ZUR EVANGELISIERUNG UND GLAUBENSVERTIEFUNG.
UNSER MOTTO: "JESUS ZU DEN MENSCHEN BRINGEN, DIE MENSCHEN ZU JESUS FÜHREN"
DAZU BRAUCHEN WIR: GEBET - MITARBEIT - SPENDEN

SPENDENKONTO: IBAN: AT72 3299 0000 0080 1844 BIC: RLWATW22
VEREIN "MISSION WALDVIERTEL" - ZIR: 1937430009 A-3834 ARTOLZ 4
WWW.MISSIONWALDVIERTEL.AT KONTAKT: BENEDIKT HABISON 0684 517 55 19

Röm. - Kath. Pfarren

SCHEIDELDORF, KIRCHBERG & GÖPFRITZ AN DER WILD

Pfarrblatt

Dezember 2024 - Februar 2025



Advent und Weihnachtsfriede

„Frieden auf Erden!“ So riefen es die Engel den Hirten zu Weihnachten zu. Unsere Welt sieht alles andere als friedlich aus. Papst Franziskus ruft daher als Oberhaupt von 1,4 Mrd. Katholiken immer wieder zum Frieden auf. Ausschnitte aus der Weihnachtsansprache des Papstes 2023:

Heute ist in Betlehem, mitten im Dunkel der Welt, diese unauslöschliche Flamme entzündet worden, heute obsiegt das Licht Gottes, »das jeden Menschen erleuchtet« (Joh 1,9) über die Dunkelheit der Welt.

Freu dich, auch wenn du Vertrauen und Gewissheiten verloren hast, denn du bist nicht allein. Christus ist für dich geboren! Freu dich, auch wenn du die Hoffnung aufgegeben hast, denn Gott streckt seine Hand nach dir aus. Er zeigt nicht mit dem Finger auf dich, sondern streckt dir seine kleine Babyhand entgegen, um dich von deinen Ängsten zu befreien, dich in deinen Mühen zu ermutigen und dir zu zeigen, dass du in seinen Augen wertvoller bist als alles andere.

Zum Fürst des Friedens Ja zu sagen, bedeutet also, Nein zum Krieg zu sagen, und dies mit Mut: Nein zum Krieg, zu jedem Krieg, zur Logik des Krieges selbst, der eine Reise ohne Ziel, eine Niederlage ohne Sieger und ein Wahnsinn ist, für den es keine Entschuldigung gibt.

Um aber Nein zum Krieg zu sagen, muss man Nein zu den Waffen sagen. Denn wenn der Mensch, dessen Herz unstedet und verwundet ist, Werkzeuge des Todes in Händen hält, wird er sie früher oder später einsetzen.

Medjugorie-Monatsbotschaft vom 25. November 2024

«Liebe Kinder!

In dieser Gnadenzeit der Erwartung möchte ich euch zum Gebet aufrufen, damit der Advent das Gebet der Familie sei. Auf besondere Weise, meine lieben Kinder, welche ich zärtlich umarme, rege ich euch zum Gebet für den Frieden in der Welt an, damit der Friede über den Unfrieden und den Hass vorherrsche.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.»

Das Kreuz mit dem Kreuz -- seit 2000 Jahren!

INRI

Jesus Nazarenus Rex Judaeorum
Jesus von Nazaret, König der Juden



WEIHNACHTEN DURCH FREIZEIT ERSETZEN

Mittwoch, 29.11.2023,

Die Gleichstellungskommission der Europäischen Union, Helena Dalli, hielt das Wort "Weihnachten" für diskriminierend. Die Gleichstellungskommission der EU wollte per Leitfaden „Weihnachtszeit“ durch „Ferienzeit“ und christliche Namen wie „Maria und John“ durch „Malika und Julio“ ersetzen.

Weil in der modernen Europäischen Union „inklusive Kommunikation“ gewünscht sei, habe die Gleichstellungskommission der Europäischen Union schon 2021 einen Leitfaden ausgearbeitet und veröffentlicht, laut dem alle Wörter, die Nicht-Christen ausschließen, durch inklusive Wörter ersetzt werden sollten.

Das wurde jedoch wieder verworfen, WEGEN MASSIVSTER PROTESTE AUS ITALIEN!

WEIHNACHTSMANN - STATT „CHRISTKINDL“, CHRISTKIND, CHRISTUS-KIND, ERLÖSER



Jesus,
Retter,
Erlöser
der
Mensch-
heit



ROM PILGERREISE 2024

Wer fährt im Heiligen Jahr mit nach Rom?
Vier Tage vom 22. bis 25. September 2025

KRANKENKOMMUNION

Donnerstag, 19. Dezember Nachmittag

VERFOLGTE CHRISTEN –

AUSSTELLUNG IN DER PFARRKIRCHE GÖPFRTZ ab sofort

Vorschau der Liturgie für die Pfarren Göpfritz/ Wild, Kirchberg/ Wild und Scheideldorf

Datum	Scheideldorf	Kirchberg/ Wild	Göpfritz/ Wild
Mittwoch 4.12			18.00
Samstag 7.12		15.00 Uhr Familienadvent mit Nikolosfeier	19:00 Uhr Rorate
Sonntag 8.12 Maria Empfängnis	8:00 Uhr 14.00 Uhr Besinnlicher Advent	9.00 Uhr	
Mittwoch 11.12			18.00 Uhr
Samstag 14.12	7.00 Uhr Rorate	19.00 Uhr Rorate	
Sonntag 15.12 3. Adventsonntag	8.00 Uhr		10.00 Uhr
Mittwoch 18.12			18.00 Uhr
Samstag 21.12	19.00 Uhr		
Sonntag 22.12 4. Adventsonntag		9.00 Uhr	10.00 Uhr
Dienstag 24.12 Heiligabend	20.30 Uhr Mette	20.30 Uhr Mette	16.00 Uhr Familienmesse
Mittwoch 25.12 Christtag	8.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Donnerstag 26.12 Stefanitag	8.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Samstag 28.12			19.00 Uhr
Sonntag 29.12	8.00 Uhr	9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrkaffee	
Dienstag 31.12 Silvester	14.00 Uhr	14.00 Uhr	15.30 Uhr
Mittwoch 1.1 Neujahr		19.00 Uhr	10.00 Uhr
Samstag 4.1	19.00 Uhr		
Sonntag 5.1		9.00 Uhr	10.00 Uhr
Montag 6.1 Hl. Drei Könige	8.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Samstag 11.1		19.00 Uhr	
Sonntag 12.1	8.00 Uhr		10.00 Uhr
Mittwoch 15.1			18.00 Uhr
Samstag 18.1			19.00 Uhr
Sonntag 19.1	8.00 Uhr	9.00 Uhr	

Weitere Ankündigungen:

- 07.12 Familienadvent mit Nikolofeier in Kirchberg/ Wild
- 07.12 Roratemesse in Göpfritz/ Wild
- 08.12 Besinnlicher Advent in Scheideldorf
- 14.12 Roratemesse mit anschließendem Frühstück in Scheideldorf
- 14.12 Roratemesse in Kirchberg/ Wild
- 29.12 Familiengottesdienst mit Pfarrkaffee in Kirchberg/ Wild
- 26.1 Familiengottesdienst in Kirchberg/ Wild
- 22.2 Pfarrkaffee in Kirchberg/ Wild
- 23.2 Familiengottesdienst mit Pfarrkaffee in Göpfritz/ Wild



Familienadvent mit Nikolofeier

Um 14:00 Uhr findet eine kurze Probe statt, für alle Kinder die den Gottesdienst mitgestalten wollen.

Ansonsten treffen wir uns um 14.50 Uhr vor der Kirche. Wir wollen gemeinsam mit unseren mitgebrachten Laternen Licht in unsere Kirche bringen.



Aus Rücksicht auf Zweijährige

MONDBÄR --- STATT HL. MARTIN

Von einer Ausländer-Debatte will man nichts hören. Im Gegenteil: „Viele Kindergärten nehmen heuer bei ihren Festen spezielle Rücksicht darauf, dass erstmals auch Zweijährige betreut werden.“ **Der Mondbär würde demnach die Botschaft von Teilen, Rücksichtnahme und Freundschaft für die Kleinsten bei dem Fest geeigneter transportieren, als der Heilige Martin. Stattdessen feiert man Ende des Monats ein Mond-Sterne-Fest**

Sternsingen 2025

Königlicher Start ins neue Jahr

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger*innen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt verwendet. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!



Vielen Dank! Infos und Online-Spenden auf www.stersingen.at

Sternsingen bedeutet, gemeinsam Gutes zu tun. Ihre Spende hilft Menschen in Not. Wir unterstützen rund **500 Hilfsprojekte gegen Armut und Ausbeutung** – zum Beispiel in **Nepal**. *Herzlichen Dank für Ihre Spende!*

Die Sternsinger kommen am

- Freitag, 27. Dezember nach Breitenfeld
- Samstag, 28. Dezember nach Kirchberg
- Montag, 30. Dezember nach Schönfeld und danach nach Almosen
- zwischen Donnerstag, 2. und Samstag, 4. Jänner nach Göpfritz
- Freitag, 3. Jänner in Weipolz und Georgenberg
- Samstag, 4. Jänner nach Scheideldorf
- Montag, 6. Jänner nach Merkenbrechts

HL. NIKOLAUS



Der Hl. Nilolaus rettet drei arme Töchter vor der Versklavung, indem er ihnen „beim Fenster“ drei Goldklumpen hineinwarf, wodurch sie der Sklaverei entkamen. Ebenso rettete er Menschen vor dem Hungerstot, in dem er Getreide aus einem Schiff entladen ließ, und das betroffene Schiff trotzdem mit voller Ladung weiterfuhr. ... So nur zwei Wunder dieses Bischofs Nikolaus aus Myra.

FRAGE: Warum sind in unserer Bundeshauptstadt Wien all die christlichen Feste in den öffentlichen Kindergärten VERBOTEN – NIKOLAUS, ADVENTKRANZ, WEIHNACHTSLIEDER!!!

Es dürfen keine Advent- und Weihnachtslieder, das heißt christliche Werte, gesungen werden, kein Adventkranz, kein Krippenspiel, keine ... der HL. NIKOLAUS ist verboten!!!



ALLERHEILIGEN



HELLOWEEN



1000 LICHTER Wir gedenken der Verstorbenen, die bei Gott im Paradiese sind, voll Licht! WIR FEIERN

GOTTESMUTTER MARIA, Friedenskönigin UND NICHT MUTTER ERDE, VOLLMONDIN

Mit der Vollmondin wir der energetische Höhepunkt der maskulinen Yang-Energie bezeichnet...

Wir freuen uns über die Taufe von

Mina WINKLER in Kirchberg an der Wild, am 19. Oktober 2024 Welche somit in die Gemeinschaft Christi aufgenommen wurden!
HERZLICH WILLKOMMEN



Der Pfarrverband trauert um

Herr **Christian NEUWIRTH** aus Kirchberg an der Wild, welcher am 27. September verabschiedet wurde.
Frau **Hermine LUDWIG** aus Breitenfeld, welche am 5. Oktober beerdigt wurde.
Herr **Viktor ETZLER** aus Göpfritz an der Wild, welcher am 19. Oktober beigesetzt wurde.
Herr **Walter BIGL** aus Schönfeld an der Wild, welcher am 31. Oktober beerdigt wurde.
Herr **Anton TRIMMEL** aus Almosen, welcher am 8. November beigesetzt wurde.
Frau **Maria TRAPPL** aus Göpfritz an der Wild, welche am 27. November beigesetzt wurde.



Familiengottesdienste 2025

Im Jahr 2025 wird es eine erfreuliche Neuerung geben, welche die Familiengottesdienste in unserem Pfarrverband betrifft: Im Sinne der Gemeinschaftlichkeit und Zusammengehörigkeit werden die Pfarren Kirchberg und Göpfritz die Familiengottesdienste ab sofort gemeinsam gestalten und zwar alternierend in jeder Pfarre. Der letzte Sonntag jedes Monats wird ab sofort zum Familiengottesdienst-Sonntag (manchmal ist es auch ein Samstagabend). Nun freuen wir uns auf viele Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkeln,... die jeden Monat in den Familiengottesdienst gehen: in ungeraden Monaten in Kirchberg und in geraden Monaten in Göpfritz.



Hier nun die jeweiligen Gottesdienste:

Kirchberg: 26.1., 30.3., 31.5.

An Sonntagen Treffpunkt in der Kirche um 8:15 Uhr, Gottesdienst um 9 Uhr.

An Samstagen Treffpunkt in der Kirche um 18:15 Uhr, Gottesdienst um 19 Uhr

Göpfritz: 23.2., 27.4., 28.6.

An Sonntagen Treffpunkt im Pfarrheim um 9 Uhr, Gottesdienst um 10 Uhr

An Samstagen Treffpunkt im Pfarrheim um 18 Uhr, Gottesdienst um 19 Uhr

Diese besucherfreundliche neue Regelung soll allen Familien zugutekommen und wir freuen uns auf zahlreiche aktive Gottesdienstmitgestalter*Innen.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne:

für Kirchberg: Eva Grossler 0664 4100156; und für Göpfritz: Sonja Biringner 0664 9292201

6.10. Erntedank mit Mittagstisch in Scheideldorf



Erntedank Kirchberg/ Wild

Groß gefeiert wurde am Sonntag den 13. Oktober in Kirchberg an der Wild, wo der Erntedank-Festgottesdienst von Diakon Franz Hadl zelebriert, von der Volksschule und der Landjugend mitgestaltet wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chorkirchberg unter der Leitung von Rosi Krötzl und den Musikern, Bettina Koller, Angelika Schuh und Georg Pulling.

Im Anschluss wurde in der ehemaligen Volksschule beim Pfarrkaffee und Mittagstisch weitergefeiert, wobei die Jungschargruppe zahlreiches Selbstgebasteltes zum Kauf angeboten hatte.

Auch die Jungschar-Kinder haben sich engagiert am Erntedankfest beteiligt. Sie schmückten die

Seitenaltäre sowie den Eingang der Kirche herbstlich und sorgten so für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Während des Gottesdienstes lasen die Kinder Fürbitten vor und gestalteten ihn mit.

Anschließend organisierten sie einen kleinen Verkaufsstand mit selbstgebastelten Dingen. Der Erlös aus dem Verkauf wird für zukünftige Ausflüge der Jungschar-Gruppe genutzt.



Maria Himmelfahrt, 15. August. Gemälde von Lorenzo Lotto

8. Dezember Unbefleckte Empfängnis, frei von der Erbsünde. 15. August: Maria Himmelfahrt feiert den Sieg über den Tod

Im Vatikan ist Maria Himmelfahrt am 15. August ein Feiertag – aber auch in Österreich und Teilen Deutschlands, in Belgien, Liechtenstein, Polen, Portugal und Spanien. Gefeiert wird die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel, es ist eines der ältesten Marienfeste der Christenheit.



Die KÖNIGIN DES FRIEDENS: Seit 1981 erscheint die Gottesmutter in Medjugorje und bittet uns für den Frieden zu beten!!!!

Unsere Gebete können Kriege verhindern!!!!

DAS KREUZ

Das Kreuz findet man auf den Kirchtürmen, Kapellen und vielen anderen Gebäuden von Portugal bis Vldywestok, von Malta bis Schweden. Es ist das Identitätssymbol Europas. Das Kreuz abhängen, es auf den privaten Raum beschränken oder es verstecken, kommt einer Kapitulation und einer kulturellen wie religiösen Selbstverleugnung gleich. Mit ihr werden wir nicht Achtung, sondern Verachtung der Andersgläubigen ernen. Gegenwärtig sitzen wir in einem falschen, um nicht zu sagen einem schwächlichen und feigen Verständnis von Toleranz auf. Toleranz bedeutet Respekt und Achtung vor der Überzeugung Anderer, nicht Verzicht auf die eigene Überzeugung.

Sicher kann der Anblick des Gekreuzigten befremden, erschrecken und auch innerlich aufwühlen. Aber ist unsere Welt nicht sehr oft erschreckend und innerlich aufwühlend? Erfahren dies nicht auch Kinder jeden Abend, wenn sie keineswegs brutale Killerspiele, sondern schlicht die „Tagesschau“ sehen? Inmitten einer Welt voller Unrecht und Gewalt soll das Kreuz mit dem Gekreuzigten ein Zeichen der Versöhnung und der Liebe sein, die auch in die dunkelsten Situationen hineinreicht.

Es wird verfolgt und vertrieben, gefoltert und gemordet. Es geht mir nicht um einen schlechten Actionfilm. Es geht um die Wirklichkeit am Anfang des 21. Jahrhunderts! Folterfilme und Tatsachenberichte grausamer Folter und Verfolgung flimmern über ein und denselben Fernsehbildschirm. Stumpfen nur die Kinder ab? Reagieren nicht auch wir Erwachsene auf die Überfütterung mit Gewalt durch Wegschauen? Es geht um unsere Glaubensbrüder und –schwestern im Sudan, in Saudi-Arabien, in Indien und in vielen anderen Ländern der Erde. In den vergangenen hundert Jahren wurden mehr Christen um ihres Glaubens willen getötet, verfolgt und diskriminiert als in allen Jahrhunderten der Menschheitsgeschichte seit Christus. Viel ist in unseren Tagen von Menschenrechten die Rede, doch noch immer werden Menschenrechte mit Füßen getreten. Für Millionen von Menschen ist das Bekenntnis zu Jesus Christus lebensgefährlich. Selbst in unserem Europa, diesem vom Christentum geformten Kontinent, greift eine wachsende Feindseligkeit gegen Christen und Christus um sich. **Wie anders sollte man ein Urteil des „Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte“ deuten, daß das Kreuz aus den Klassenzimmern Italiens und Europas verbannen will?** Die Richter haben die Grundrechte gründlich missverstanden: Religionsfreiheit ist Freiheit für – und nicht Freiheit von Religion! Auch Ungläubige und Konfessionslose, im Volksmund „Atheisten“, haben ein Recht auf „Religionsfreiheit“. Sie müssen ihre Gottferne artikulieren und ihre Zweifel am Glauben zur Sprache bringen können. Sie dürfen sich deswegen aber keine Schiedsrichterrolle über den Glaubensgemeinschaften anmaßen oder gar eine alle Gesetze durchdringende Staatsdoktrin aus ihrem Unglauben machen. Wo dies geschieht, etwa bei den Anti-Diskriminierungsgesetzen, droht eine „Diktatur des Relativismus“, vor der der Papst warnt. Die Gottgläubigen müssen Widerstand leisten, wo Religion aus der Öffentlichkeit verdrängt und ins Ghetto des Privattraums verbannt werden soll. Christen und Muslime sind sich darüber einig, dass der Glaube an Gott öffentlich bezeugt werden muss und darum auch nach Sichtbarkeit strebt. Wer an den sich offenbarenden Gott glaubt, für den kann weder das Ghetto noch die Katakombe ein Ziel sein. Wir können nicht schweigen, von dem, was wir gehört und gesehen haben! Nein, das Recht, seine eigene, frei gewählte Religion öffentlich zu bezeugen und weiterzugeben – also zu missionieren – gefährdet keineswegs den Frieden in der pluralistischen Gesellschaft. Das Gegenteil ist der Fall: Die Unterdrückung der Glaubensverkündigung gefährdet die Freiheit aller und damit den inneren Frieden.

Europa wäre aufgrund seiner christlichen Wurzeln berufen, wahrer Religionsfreiheit Raum zu geben – vorbildhaft auch für jene Kulturkreise und Länder, die heute noch ferne davon sind.

Walter Kardinal Kasper

Romanisches Kreuz auf dem Restbogen des ehemaligen Langauer Kirchen-Portals, ca. 800 bis 900 Jahre alt.



DANKE!

Mariazell 12.09.2024



HEILIGE FIRMUNG

Team für die Firmvorbereitung:

- Benedikt Habison
- Ursula Hirsch
- Anita Schlichtinger
- Erika Scheichl
- Elisabeth Stark
- Herta Neudert
- P. Andreas Brandtner

Firmlinge

- Adrian Auer
- Michael Berger
- Katja Böhm-Gundacker
- Joel Dangl
- Sarah Dangl
- Patrick Gluderer
- Niklas Gressl
- Klara Herzog
- Mike Hofbauer
- Jonas Kirschenhofer
- Lisa Kirschenhofer
- Lena Mattea Koller
- Kevin Leitgeb
- Tobias Müllner
- Lea Scheichl
- Erik Schindl
- Jonas Steinmetz
- Raphael Wallisch



Edelbach, Allerseelen, 02.11.2024



A
N
B
E
T
U
N
G



ALPHA-KURS für Firmlinge

Er besteht aus 12 interaktiven Treffen, bei denen man die Basics des christlichen Glaubens entdecken kann. Die Treffen sind so gestaltet, dass junge Menschen miteinander ins Gespräch kommen über das Leben, den Glauben und Gott. Den Input dafür liefern die Film-Episoden

Merkmale des Glaubens:

- ✝ Glaube ist ein Geschenk Gottes
- ✝ Glaube ist eine „übernatürliche“ Kraft
- ✝ Glauben geht nur freiwillig
- ✝ Glaube wird wirksam durch Taten
- ✝ Glaube kann wachsen
- ✝ Glaube an ein Leben nach dem Tod → im Himmel können wir Gott sehen

